



Manillio

Schweizer Mundart-Rapper mit aktuellem Top-Album «Plus Minus»

- Album "Plus Minus" 2018

Wer Musik machen will, die Gehör finden, die Menschen wirklich berühren soll, muss lernen loszulassen. Sich an irgendwelche Klischees und grosse Vorbilder zu klammern, kann sowieso nicht lange gutgehen. Manuel Liniger, 31, besser bekannt als Manillio, hat schon mit seinem ersten Album «Jede Tag Superstar» aus dem Jahr 2009 eine ganz eigene Linie vorgespurt.

«Mir wei nur e gueti Ziit ha und chli meh si als niemert.» Sätze wie dieser gehen Manuel Liniger alias Manillio (31) plötzlich durch den Kopf. Dann schreibt er sie sofort auf. Sprachbilder, Metaphern, schön formulierte Phrasen. So entstehen seine Songs. «Ich spreche über Themen, die mich beschäftigen», sagt Liniger. «So kann ich Dinge besser verarbeiten.» Er sinniert über das Leben, setzt sich mit dem Alltäglichen auseinander. Er hat eine sensible, zerbrechliche Art, Geschichten zu erzählen. Kaum ein anderer Rapper in der Schweiz kann so geschickt mit Worten umgehen wie Manillio.

«Irgendwo» setzte dann 2013, nach einer intensiven Phase im Verbund mit seiner Crew, der Battlerap- und Wortspiel-Scharf- und Tiefschützen von Eldorado FM, ein noch klareres Zeichen: Hier ist jemand bereit, Mundarttrap für sich selber neu zu definieren.

Auf seinem Drittlings «Kryptonit» steckt der Solothurner die Grenzen nochmals viel, viel weiter ab. Das Album, grösstenteils produziert von seinen Hausproduzenten Sir Jai und Ruck P, ist mal sattes Rap-Statement, mal pures Entspannungsgefühl, mal Wut und Anspannung, mal Kontemplation, oft Reflektion, immer wieder auch Parabel. Aber statt sich in dieser auch musikalisch vollzogenen Vielseitigkeit zu verlieren, findet er dadurch mehr zu sich, wie es scheint. Es ist in seiner Vielseitigkeit und Verschiedenheit ausgesprochen rund.

Für das neue Album hat er mit -einem Produzententeam gearbeitet. Zusammen haben sie an den Songs gefeilt. Fast wie eine Band. Sein viertes Studioalbum «Plus Minus» erschien am 30. November 2018– zweieinhalb Jahre nach seinem Riesenerfolg mit «Kryptonit». Dieses stieg auf Platz 1 der Schweizer Albumcharts ein, Manillio erhielt dafür den Energy Music Award. Und die Single «Monbijou» wurde zum Sommerhit.

